

SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 09 | 2018

1

LSB-Arena

Landessportbund und
LOTTO suchen
Sympathiegewinner

Sportjugend

Jugendhauptausschuss
der BSJ fordert
Perspektivwechsel

Bildung im Sport

Brandenburgs Finanz-
minister Görke sitzt
ESAB-Kuratorium vor

Auf die Plätze...

Plötzlich Weltmeister:
Fabian Liebig spricht über
seinen WM-Triumph

Gut zu wissen

Datenschutzexperte:
DSGVO birgt auch
Potentiale für Vereine

SPORTLAND STÄRKT BRANDENBURGS GESUNDHEIT



Mittelbrandenburgische
Sparkasse

FEUERSOZietät

LOTTO®
Brandenburg

defendo
Assekuranzmakler GmbH

RADEBERGER
GRUPPE

Getränke
HOFFMANN

AOK
Die Gesundheitskassen

Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

vor wenigen Tagen haben wir mit unserer Gesundheitssportkonferenz ein weiteres wichtiges Signal für den Sport in unserem Land gesetzt. Gemeinsam mit Wissenschaftlern, Vereinsvertretern und Ärzten ist es uns gelungen, die Themenbreite der Gesundheit im Sport anschaulich darzustellen, ihren Stellenwert weiter herauszuarbeiten und entsprechende Schlüsse für die Zukunft zu ziehen. Schon seit langem beschäftigt sich das Sportland mit diesem so wichtigen Aspekt für die Gesellschaft und für den Sport. Denn weder Sport noch Gesellschaft funktionieren ohne das körperliche Wohlbefinden.

Entsprechend ist die Verantwortung für und der Anspruch an unser Sportland. Unsere Vereine und Verbände sollen den Brandenburgern qualitativ hochwertige Bewegungsangebote machen, um sie fit und gesund zu halten. Und unsere Vereine und Verbände bieten diese Möglichkeiten an. Auch dank der Unterstützung des Landessportbundes. Förderprogramme, Qualitätssiegel, „Rezept für Bewegung“ – all das steht unseren Mitgliedern zu Verfügung, all das nutzen viele von ihnen schon für die Mark.

Allein, es sind immer noch zu wenige, um diese besondere gesellschaftspolitische Aufgabe zu erfüllen. Aktuelle wissenschaftliche Studien

beweisen, dass die gesundheitlichen

Beeinträchtigungen aufgrund von Bewegungsmangel in unserer Gesellschaft weiter zu-

nehmen. Das gilt über alle Alter hinweg, ist aber insbesondere im Bereich der frühkindlichen Erziehung besorg-

niserregend. Die Zunahme an Bewegungsmangel kann zu einer großen Gefahr für unsere Zukunft werden.



Sie kann aber auch eine große Chance für uns sein. Genau dann nämlich, wenn wir es schaffen, Gesundheitssportangebote zu kreieren, die noch mehr Brandenburgerinnen und Brandenburger motivieren, sich zu bewegen – in der Kita, in der Schule, während des Berufslebens und in der Rente. Wichtig ist dabei, dass wir dieses Feld gemeinsam mit unseren Vereinen und Verbänden weiter fleißig bestellen, um künftig eine erfolgreiche Ernte einzufahren – für unser Sportland, für unser Brandenburg.

Ihr Dr. Stephan Gutschow

LSB-Präsidialmitglied für Gesundheit im Sport

Sportland Brandenburg baut weiter an seiner Zukunft

Das Tempo, mit dem das Sportland seine Infrastruktur verbessert, nimmt weiter Fahrt auf – dank bewilligter Fördermittel durch das Land. Nachdem zuvor schon die Sportschule Frankfurt einen Förderbescheid über mehrere Millionen Euro für die Sanierung zahlreicher Sportstätten bekommen hatte und sich der Landessportbund Anfang September über drei weitere Zuwendungsbescheide mit einem Gesamtwert von 1,7 Millionen Euro freuen durfte, sagte Sportministerin Britta Ernst am 25. September in Spremberg die nächsten Fördermittel zu. Wolfgang Neubert, Präsident des Landessportbundes, nahm den neuen Bescheid in Höhe von knapp 620.000 Euro im Namen der acht Sportvereine entgegen, die mit diesen Mitteln ihre Infrastruktur verbessern werden.

Insgesamt profitieren damit 22 Vereine von den im September zugesagten Mitteln, die sämtlich aus dem **Kommunalen In-**



Freuten sich gemeinsam über die Fördermittel für das Sportland: LSB-Vorstandsvorsitzender Andreas Gerlach, Sportministerin Britta Ernst, Schwedts Bürgermeister Jürgen Polzehl sowie SSV-Vereinsvorsitzender Olaf Hildebrandt (von rechts)
Foto: privat

frastrukturprogramm Sport Euro gefördert wird. Auch (KIP) des Landes stammen. Zu Sportvereine in Oberhavel, ihnen gehört unter anderem der Oberspreewald-Lausitz, Brandenburg an der Havel und **SSV PCK 90 Schwedt**, der bereits Anfang September die Zusage bekam (siehe Bild). Mit Spree-Neiße können nunmehr einer Fördersumme von rund mit Sanierungen oder Erweiterungen beginnen. 115.000 Euro wird die energetische Sanierung des PCK-Vereinsgebäudes mitfinanziert. Beim **Kultur- und Sportclub Strausberg** indes, der im jüngsten Bescheid bedacht wurde, steht ein Erweiterungsbau der Judohalle an, der mit 318.500

Euro gefördert wird. Auch Sportvereine in Oberhavel, Oberspreewald-Lausitz, Brandenburg an der Havel und Spree-Neiße können nunmehr mit Sanierungen oder Erweiterungen beginnen.

Das KIP richtet sich an Vereine aus dem berlinnahen Raum bzw. in Brandenburger Städten und fördert den Bau oder die Sanierung von vereinseigenen oder gepachteten Sportanlagen.

LSB-Arena

Sportland stärkt Fokus auf Gesundheitssport

Bewegung und Sport als Mittel gegen Gebrechen und Krankheiten liegen derzeit absolut im Trend – unzählige Gesundheits-Apps, Schrittzähler und Fitness-Tracker sprechen eine deutliche Sprache. Auch der Landessportbund Brandenburg hat die Zeichen der Zeit erkannt und legt seit Jahren seinen Fokus auf den Gesundheitssport. Dabei punktet das Sportland aber weniger mit Trendgeräten, als vielmehr mit einer seiner Kernkompetenzen – einem qualitativ hochwertigen Bewegungsangebot in Gemeinschaft – sowie den sportlichen Antworten auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Das wurde einmal mehr bei der zweiten Gesundheitssportkonferenz deutlich, zu der der Landessportbund nach Blossin geladen hatte.

Unter der Überschrift „Bewegung in der Kindheit, Beweglichkeit im Alter“ erarbeiteten



sich mehr als 100 Vertreter aus Sport, Wissenschaft und Gesundheitswesen sporttheoretische Grundlagen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung über alle Lebensalter hinweg. Außerdem kamen Einsatzmöglichkeiten in der Praxis zur Sprache. „Unser Ziel ist es, den Gesundheitssport noch stärker im organisierten Sport zu etablieren und unsere Vereine bei dessen Umsetzung zu stärken“, erklärte Dr. Stephan Gutschow, Präsidialmitglied für Gesundheit im Sport beim LSB.

Dafür steht dem Sportland bereits einiges an Handwerkszeug zur Verfügung. Während Vereine beispielsweise durch eine spezielle Förderrichtlinie

des LSB bei der **Bildung von Gesundheitssportgruppen** finanziell unterstützt werden, können Brandenburger Ärzte mit dem „**Rezept für Bewegung**“ ihren Patienten Sportangebote der Region empfehlen. Zudem wurde in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der AOK Nordost, dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie der Universität Potsdam ein neues **Förderprogramm speziell für Kinder mit motorischen Defiziten** aufgelegt. Zusammen mit den während der Konferenz gesammelten Erkenntnissen sei das ein Rahmen, den es laut Gutschow weiter mit Leben zu füllen gilt. „Wir haben bereits viele gute Angebote im Land dank der engagierten Übungs-

leiter und Vereine. Zusammen mit den Kreis- und Stadtsportbünden, den Landesfachverbänden sowie unseren Partnern müssen wir aber weiter daran arbeiten, noch mehr Leute für den Gesundheitssport zu begeistern und der gesellschaftspolitischen Verpflichtung der motorischen Förderung von Kindern im Vor- und Grundschulalter weiter nachzukommen.“ Wie wichtig das insbesondere für jeden Einzelnen ist, unterstrich Prof. Urs Granacher von der Universität Potsdam: „Es gibt kein Medikament mit solch einem Wirkungsspektrum wie es die körperliche Aktivität besitzt.“

[Weitere Bilder gibt's hier](#)



Erfolgreiche Talentiade-Serie wird noch effizienter



Mehr Sportarten, mehr Standorte, mehr Teilnehmer – mit fast jeder neuen Runde der **Talentiade-Reihe** des Landessportbundes gibt es auch neue Rekorde zu vermelden. Und so hat sich die Serie, mit der das Sportland im ganzen Land talentierte Nachwuchssportler mit unterschiedlichen Sportarten zusammenbringt, innerhalb weniger Jahre zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Einer Erfolgsgeschichte, der nun ein weiteres Kapitel hinzugefügt wird. Denn ab sofort können die beteiligten Schulen sowie die Kreis- und Stadtsportbünde (KSB/SSB) direkt miteinander Daten austauschen und damit noch effizienter arbeiten. Darüber informiert der LSB Ende August die KSB/SSB sowie die Landesfachverbände, die mit

ihren Trainern elementarer Bestandteil der Talentiade-Veranstaltungen sind.

Möglich wird diese effizientere Kommunikation durch die Nutzung der ZENSOS-Datenbank des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport. Dort, wo Schulen sonst Ergebnisse von Vergleichsarbeiten in Deutsch oder Mathematik eingeben, werden nun auch die Ergebnisse der Motoriktests hinterlegt, die in allen dritten Klassen der staatlichen Schulen durchgeführt werden und als Grundlage für die Talentiade-Einladungen dienen. Und dort können die KSB/SSB diese Ergebnisse nun selbst abrufen, ohne – wie bisher – einen Umweg über die Universität Potsdam gehen zu müssen, die die Motoriktests überwacht.

Schneller als bisher ist damit klar, wie viele Talente an welcher Schule vorhanden sind und wie groß der Talentiade-Bedarf in den einzelnen Regionen ist.



Die Talentiaden sollen die Kinder mit Sportvereinen der Region und mit Landesstützpunkten zusammenbringen. Dabei können sie den lizenzierten Trainerinnen und Trainern ihr Bewegungstalent präsentieren und neue Sportarten kennen lernen. Sowohl die Talentiade als auch die **EMOTIKON-Studie** werden durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg gefördert. Die Talentiade spielt auch eine wichtige Rolle im Konzept des Nachwuchsleistungssports 2020 in Brandenburg.

Neue Perspektiven entwickeln – LSB arbeitet am „Sportland 2030“

Richtung und Tempo selbst bestimmen, statt nur mit der Entwicklung Schritt halten: Der Anspruch, den das Sportland Brandenburg im Jahr 2014 mit seinem Strategiepapier „**Sportland 2020 – Gemeinsam Perspektiven entwickeln**“ offensiv an sich selbst gestellt hat, war hoch und ambitioniert. Doch der märkische Sport ist ihm gerecht geworden. In den vergangenen Jahren sind vielversprechende Entwicklungen aufgegriffen, neue Chancen genutzt und damit der Erfolgsge-

schichte des Sportlandes weitere Kapitel hinzugefügt worden. Die Ideen und Pläne, die dahinterstecken, sollen nun fortgeschrieben werden: Das Präsidium des Landessportbundes Brandenburg hat auf seiner jüngsten Sitzung beschlossen, 2019 ein neues Strategiepapier für den Weg zum Sportland 2030 zu entwickeln. Diesen Leitfaden werden der LSB und seine Mitglieder gemeinsam bis zum Landessporttag 2019 erarbeiten.



„Sympathiegewinner 2018“: Sportland sucht fleißigste Ehrenamtler



Der Rasen leuchtet im satten Grün, der Hallenboden ist blitzblank gebohnert. Am Haken hängen frisch gewaschene Trikots und der Duft von Grillwürstchen legt sich sanft über den Sportplatz. Kurz: Es ist angerichtet. Das nächste sportliche Highlight kann kommen. Und es kommt! Tag für Tag, Jahr für Jahr sorgen märkische Vereine für solche Höhepunkte, die für viele wie selbstverständlich zum alltäglichen Leben dazugehören. Dabei wird aber oft vergessen, dass all diese Glanzleistungen nicht von alleine kommen, dass sie meist nur von wenigen Menschen ermöglicht werden. Als Übungsleiter,

Platzwart oder „Mädchen für alles“ finden diese Wenigen ihre Erfüllung, wenn es Aktiven und Fans in ihrem Sport an Nichts fehlt. Das Tragische dabei: Je besser sie ihre Arbeit erledigen, desto unsichtbarer sind sie.

Darauf aber wollen es der Landessportbund Brandenburg e.V. und die **LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH** nicht beruhen lassen. Mit ihrem populären Ehrenamtswettbewerb „Sport-sympathiegewinner“ geben sie genau diesen fleißigen Heinzelmännchen des Sports eine große Bühne. So auch in diesem Jahr. Es sind

alle Vereine, Aktive und Angehörige aufgerufen, ihren „Sportsympathiegewinner 2018“ zu nominieren.

Gesucht werden Freiwillige, die regelmäßig besondere Leistungen erbringen. Brandenburgerinnen und Brandenburger, die mit ihrer Leidenschaft andere mitreißen, ihre Aufgabe und den Sport über sich selbst stellen und doch oft nur im Hintergrund agieren. Die Bewerbungen mit schriftlicher Begründung sind bis zum 31. Oktober 2018 zu Händen von Antje Edelman an die LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam oder per E-Mail an edelman@lotto-brandenburg.de zu senden.

Die drei Gesamtsieger erhalten von Lotto Brandenburg 500 Euro für ihre Vereinskasse, einen Siegerpokal sowie jeweils zwei Tickets für die große Sportgala des Landes am 08. Dezember 2018 in der Potsdamer Metropolis Halle (inklusive Hotelübernachtung). Weitere 17 Platzierte werden im kommenden Jahr auf einer zentralen Veranstaltung in ihrer Region geehrt und dürfen sich über einen Siegerpokal, eine Urkunde sowie über jeweils 350 Euro Vereinsgeld freuen.

Die entsprechenden Bewerbungsbögen gibt es hier:

[Bewerbungsbogen zum Ausfüllen \(pdf\)](#)

[Bewerbungsbogen zum Ausfüllen \(doc\)](#)

Mitgliederversammlung: LSB lädt für 24. November nach Lindow

Der Präsident des Landessportbundes Brandenburg e.V. (LSB) sowie der LSB-Vorstandsvorsitzende laden für Sonnabend, 24. November, Vertreter der Stadt- und Kreissportbünde sowie der Landesfachverbände zur diesjährigen Mitgliederversammlung des LSB nach Lindow ein. Ab 10.30 Uhr werden im Sport- und Bildungszentrum Lindow unter anderem sowohl das Präsi-



um als auch der Vorstand ihre Berichte zu den zurückliegenden Monaten abgeben. Zudem steht der Haushaltsplan 2019 sowie der Nachtrags-

haushalt 2018 auf dem Programm. Die Tagungsunterlagen samt Tagesordnung werden den Mitgliedern rechtzeitig zugesandt. Hier finden Sie die vorläufige **Tagesordnung** sowie die **Verteilung der Stimmen und Mandate**.

Wolfgang Neubert

LSB-Präsident

Andreas Gerlach

LSB-Vorstandsvorsitzender

Sportlehrertag 2018: Vielfalt für Lehrer, Spaß für Schüler



Sport ist das Lieblingsfach vieler Brandenburger Kinder. Kein Stillsitzen, große Abwechslung und viele Sportarten, denen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit oftmals sowieso nachgehen. Entsprechend groß ist die Begeisterung. Damit diese Begeisterung noch lange anhält, lädt der Landessportbund Brandenburg gemeinsam mit der Universität Potsdam und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport einmal im Jahr die Sportlehrer des Landes ein,

um ihnen neue Ideen und Entwicklungen zu vermitteln. Beim diesjährigen Sportlehrertag am 12. September in Golm nahmen mehr als 140 Pädagogen dieses Angebot wahr – und waren beeindruckt. „Es ist eine tolle Veranstaltung. Hier kriegen wir immer wieder neue Impulse“, fand Claudia Künnecke nur lobende Worte. Die Sportlehrerin von der Seeschule Rangsdorf war bereits zum dritten Mal dabei und hat für ihren nächsten Besuch nur einen Wunsch: „Es

wäre schön, wenn wir noch etwas mehr Zeit in den Workshops hätten.“

In Golm hatten die Lehrerinnen und Lehrer die Wahl zwischen 20 verschiedenen Workshops, die in drei Blöcken angeboten wurden. Dabei reichte die Themenbandbreite vom Umgang mit sozial auffälligen Schülern im Sportunterricht über Erwärmsformen mit großen Gruppen bis hin zu Flag-Football, Rugby und Tanzen für Jungs.

Trio erhält Anerkennung als „Sportabzeichen-Treff“

Der Auftakt ist gelungen: Mit der BSG Pneumant Fürstenwalde sowie den Stadtsportbünden Cottbus und Brandenburg an der Havel haben die ersten drei Institutionen offiziell den Titel „Sportabzeichentreff Land Brandenburg“ verliehen bekommen. Dort ist es nun für jeden Interessierten dauerhaft möglich, nach vorheriger Anmeldung das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Alle drei Treffs begannen ihr neues Dasein mit einem Sportfest und den ersten Sportabzeichenprü-



fungen. Weitere Sportabzeichentreffs sind auch in den anderen Regionen Brandenburgs geplant.

Anzeige



defendo
Assekuranzmakler GmbH

Offizieller Versicherungspartner
des LSB Brandenburg





sicher sein

Unfälle können überall passieren –
Private Unfallversicherung über defendo

defendo-assekuranzmakler.de

Philipp Schneckmann
T +49 (0) 151 - 677 05 094
philipp.schneckmann@defendo-assekuranzmakler.de

T +49 (0) 30 374 42 96 12
F +49 (0) 30 374 42 96 60

Frauen bewegen Vereine – LSB-Weiterbildung in Lindow

„Frauen bewegen Vereine“ – unter dieser Überschrift hat der Landessportbund Brandenburg auch in diesem Jahr Funktionärinnen von Vereinen und Verbänden zu seiner zentralen Weiterbildung eingeladen. Sie stand Ende September ganz im Zeichen der Kindeswohlgefährdung und baute damit thematisch auf die Vorjahresveranstaltung auf. Gemeinsam mit Steffen Müller, dem **Kinderschutzbeauftragten des LSB**, sowie Kinderschutzfachkraft Felix Eichler erörterten die mehr als 30 Teilnehmerinnen im **Sport- und Bildungszentrum Lindow** unter anderem die Grundlagen eines Kinderschutzkonzeptes für den eigenen Verein bzw. Verband sowie Möglichkeiten der Prävention und Intervention. Daneben arbeiteten die Teilnehmer, unter



denen in diesem Jahr auch viele neue Gesichter waren, in einem Erfahrungsaustausch zahlreiche Gemeinsamkeiten im Alltag ihrer jeweiligen Vereine und Verbände heraus. Für ein Highlight sorgte Kanu-Olympiasiegerin Franziska Weber, die emotional Einblick in ihre lange und erfolgreiche Karriere als Leistungssportlerin gab.



Viel Glück: In Lindow wurde die langjährige Breitensport-Referentin Karin Marquardt offiziell verabschiedet.

Ausgezeichnet

Diese Mitglieder des Landessportbundes wurden im vergangenen Monat mit der LSB-Ehrennadel in **Silber** ausgezeichnet:

Ulrich Weltzien (VfV Pritzwalk)
Regina Loewa (SKVB)
Günter Wilke (SV Neubrück/Spree)

Mein Verein 2020: Der neue Ratgeber zum Nachwuchssport ist da

Wer das Sportland erfolgreich für die Zukunft aufstellen will, muss im Hier und Jetzt noch stärker den Nachwuchs fördern. Denn die Kinder sind nicht nur die Sportlerinnen und Sportler von morgen, sondern auch die Funktionäre der Vereine und die Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Entsprechend groß ist der Stellenwert, den der Sport dem Nachwuchs und seiner Förderung beimisst. Mit der

neuen Broschüre „Fit für das Leben: So bringt mein Verein Kinder in Bewegung“ aus der Ratgeber-Reihe „MEIN VEREIN 2020“, die nun veröffentlicht wurde, will der Landessportbund seinen Vereinen eine Hilfestellung geben, sich noch besser im Bereich der Nachwuchsförderung aufzustellen. Dabei kommen Förder- und Kooperationsmöglichkeiten ebenso zur Sprache wie der Kinderschutz im Verein.



Anzeige

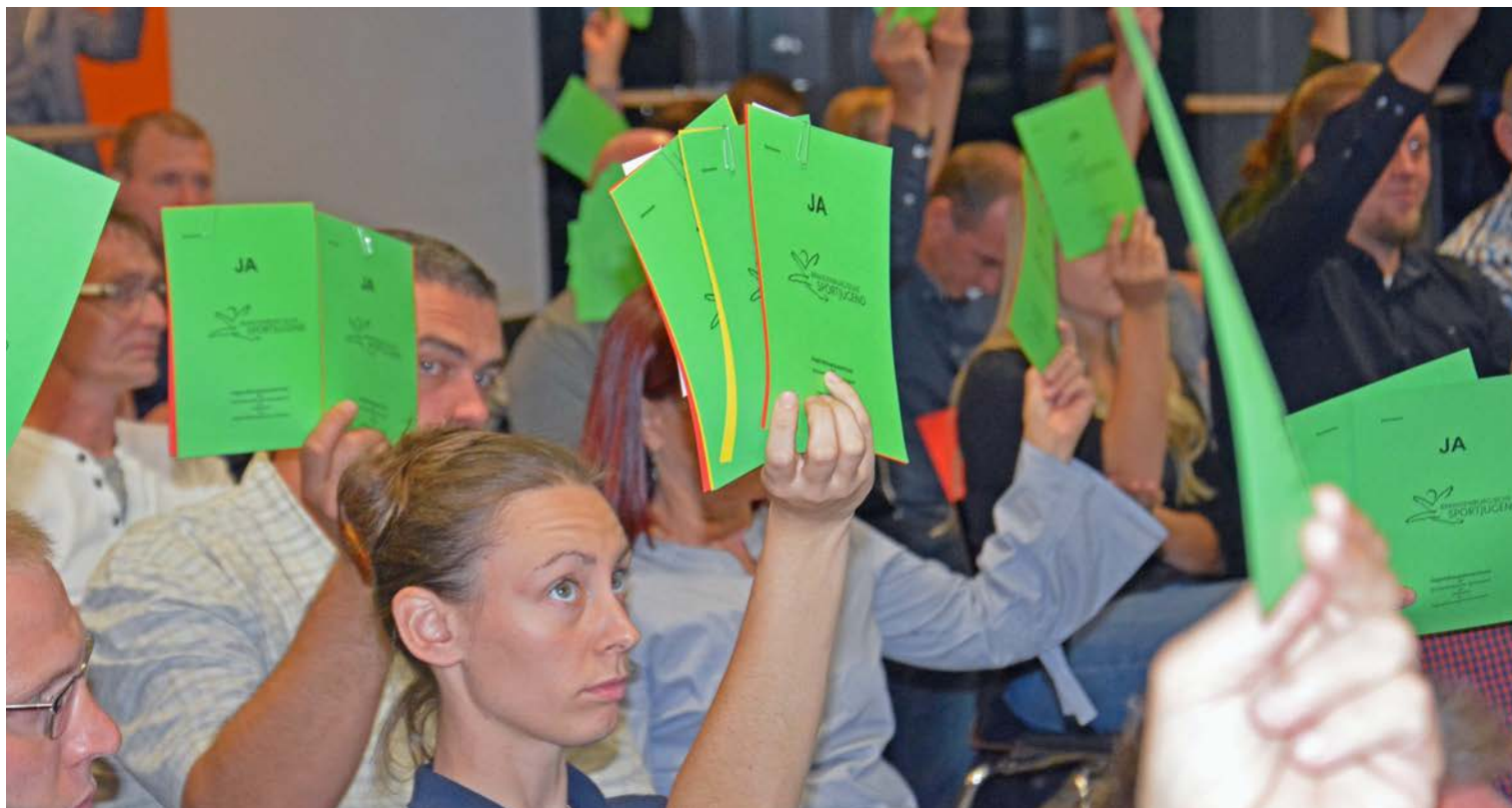
Seit 300 Jahren.
Und in Zukunft.

Ein Unternehmen der Versicherungskammer

Unsere
Lieblingsdisziplin:
Versicherungen.

Sportjugend

BSJ-Delegierte fordern mehr Bewegung im Kita-Alltag



Vorstand entlastet, Haushaltsplan 2019 beschlossen und einen Perspektivwechsel gefordert - im Rahmen ihres diesjährigen Jugendhauptausschusses hat die **Brandenburgische Sportjugend** Mitte September Nägel mit Köpfen gemacht. Neben dem alljährlichen Pflichtprogramm mit Rechenschaftsberichten und Jahresrechnung stand diesmal auch die motorische Fitness und körperliche Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland zur Debatte. Ausgehend von einem Fachreferat durch Dr. Kathleen Golle von der Universität Potsdam, diskutierten die Anwesenden die aktu-

ell schwierige Situation in diesem Bereich. Denn trotz hoher Anstrengungen seitens der BSJ bleiben Verbesserungen des Motorik-Niveaus der märkischen Kinder aus.

Entsprechend deutlich wurde BSJ-Jugendsekretär Robert Busch: „Mit Blick auf die Erzieherinnen-Ausbildung und die tägliche Arbeit in unseren Kindertagesstätten muss es einen Perspektivwechsel geben. Das Thema Bewegungserziehung muss noch stärker in den Fokus der täglichen Arbeit rücken. Mit **unseren Angeboten** können wir dabei nur begleiten.“

HALTUNGzeigen

Das habe ich beim Sport gelernt



lsb-brandenburg.de

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren im Sportland Brandenburg jährlich rund 116.000 Kinder und Jugendliche sowie 232.000 Erwachsene. Das macht unsere 3.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.lsb-brandenburg.de



Bildung im Sport

Christian Görke wird neuer Vorsitzender des ESAB-Kuratoriums

Das internationale Kuratorium der Europäischen Sportakademie hat einen neuen Vorsitzenden: Brandenburgs stellvertretender Ministerpräsident Christian Görke übernimmt ab sofort das Amt. Der dem Sport verbundene Minister will den europäischen Gedanken weiter fördern und den Erfahrungsaustausch der nationalen wie internationalen Sport-Partner Sports ankurbeln. Das Kuratorium koordiniert die Zusammenarbeit der Partnerregionen im Grenzraum und die Umsetzung der EU-Förderung für den Sport,



Glückwunsch: ESAB-Geschäftsführer Manfred Wothe (links) gratuliert Christian Görke.

die Gesundheit und die Bildung. Es setzt sich aus Vertretern der polnischen Wojewodschaften Lubuskie, Zachodniopomorskie und Dolnoslaskie, der süd-schwedischen Provinz Skane sowie des Landessportbundes Brandenburg und seiner Europäischen Sportakademie Land Brandenburg zusammen.

Mit Sicherheit gesund: Polizei Brandenburg erlebt intensiven Gesundheitstag

Durch Sport gesund und fit im Beruf - das war die Zielstellung des Gesundheitstages, den die Polizei Brandenburg im September im Sportpark Luftschiffhafen Potsdam durchführte. Die Auszubildenden der Beruflichen Schule für Sport und Gesundheit Potsdam der Europäischen Sportakademie starteten mit rund 130 Behörden-Mitarbeitern aus Wündorf und Gransee mit einer Power-Erwärmung in den

Gesundheitstag. Ihre Mission: Die Mitarbeiter mit vielfältigen Einblicken in den Gesundheitssport zu mehr Spaß an Bewegung zu motivieren. Mit Erfolg, denn egal, welches der insgesamt neun Angebote wie Tanz-Fitness oder Nordic Walking von den Teilnehmern gewählt wurde, die ESAB-Auszubildenden begeisterten auch den letzten Bewegungsmuffel.

STARK
IN LEISTUNG,
SERVICE
UND PREIS

AOK Nordost. Beim Sport dabei.

Nutzen Sie Ihre individuellen Vorteile:

- Bis zu 385 Euro für Fitness, Sport und Vorsorge.
- Bis zu 150 Euro für eine sportmedizinische Untersuchung.
- Bis zu 270 Euro Leistungen flexibel wählen.

Gesundheit in besten Händen

[AOK-jetzt.de](https://aok-jetzt.de)

Bildungsprogramm 2019 ist online

Das **neue Bildungsprogramm 2019** der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB) ist online - in einem frischen neuen Outfit und vollgepackt mit den unterschiedlichsten Lehrgangsangeboten des Jahres 2019. Kurse der verbandlichen Bildung und die beliebten Ferien-Camps sind dabei ebenso aufgeführt wie die ESAB-Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung und des dualen Studiums. Die gedruckte Version wird in den kommenden Tagen an Vereine, Verbände sowie die KSB und SSB versandt.



Lehrgangsvielfalt für einen sportlichen Herbst

Mit einem bunten Angebot (10.11./24.11.), die in Kooperation mit dem Deutschen Leichtathletikverband durchgeführt werden, die richtige Wahl. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter, die sich mit der Öffentlichkeitsarbeit und der Sponsorengewinnung beschäftigen möchten, nehmen aus der **Fortbildung „Marketing“** neues Know-how mit nach Hause.

Jetzt anmelden: Symposium Bewegungsförderung im hohen Lebensalter



Wer sich im Alter bewegt, bleibt mobil und muss seltener zu Medikamenten greifen. Der Verein „Selbstbewusst altern in Europa“ greift dieses Thema nun mit Unterstützung der **Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** auf. Gemeinsam laden sie für den 28. November 2018 zu einem **entsprechenden Symposium** ins Kongresshotel Potsdam, Am Templiner See, ein. Neben verschiedenen Workshops zum Thema steht auch ein Referat über die Bewegung als gesunde Alternative zur Schulmedizin auf dem Programm. **Anmeldungen sind hier möglich.**

Auf die Plätze ...

Plötzlich Weltmeister – Fünfkämpfer Fabian Liebig über seinen Triumph

Der Jubel und die Freude hatten bereits nach dem letzten Schießen begonnen – und sind auch mehr als zwei Wochen nach dem WM-Triumph von Fabian Liebig in der Mixed-Staffel der Modernen Fünfkämpfer noch nicht verklungen. Über den Sensationscoups, seine neue Wirklichkeit und hohe Ziele hat das Sportjournal mit dem 24-Jährigen vom **OSC Potsdam** gesprochen.

Fabian, Dein Erfolg in Mexiko hat alle überrascht. Dich auch?

Fabian Liebig: Ja, auf jeden Fall. Wir haben uns vorher gedacht: Wenn alles gut läuft, können wir vielleicht mit viel Glück Bronze schaffen. Dann muss aber alles passen.

Und es hat alles gepasst. Kannst Du für uns den Wettkampf noch einmal Revue passieren lassen?



Es fing beim Fechten sehr gut an. Wir sind mit 14:1 Siegen gestartet. Das war schon so unnormal gut. Da haben wir uns gesagt: Selbst wenn wir jetzt etwas abfallen, ist das ein Klasse Fecht-Wettkampf.

Aber ihr habt einfach so weiter gemacht!

Wir haben uns mega gepusht. Dabei ist ein tolles Teamgefühl entstanden. Und wir haben dann mit 25 Siegen und 5 Niederlagen das Fechten beendet. Das war wirklich gigantisch für uns.

Und dann?

Naja, das Schwimmen war solide. Beim Reiten aber kann immer alles passieren. Da kann plötzlich die ganze vorherige Arbeit flöten gehen. Aber diesmal lief es gut. Rebecca ist fehlerfrei geblieben, ich habe beim letzten Sprung einen gerissen. Damit hatten wir eine gute Punktzahl und sind dann mit 30 Sekunden Vorsprung ins Combined gegangen.

Wusstest Du da schon, dass ihr eine Medaille holt?

Ich wusste, dass die beiden Teams direkt hinter uns nicht die stärksten im Combined sind und ich eigentlich ein ganz guter Läufer bin. Nachdem Rebecca dann gut geschossen hatte und ich auch ganz solide, wusste ich: Wir haben es geschafft!

Du hast schon am Schießstand die Arme in die Höhe gerissen und gejubelt. Wie war anschließend die letzte Laufrunde?

Nachdem am Vortag in einem Rennen zwei Sportlerinnen in der Höhe von Mexiko umgekippt waren, habe ich mir nur immer wieder gesagt: Bloß nicht umkippen, bloß nicht umkippen. Insgesamt aber habe ich die Runde sehr genossen.

Und wie war es anschließend, nach der Siegerehrung?

An dem Abend habe ich es noch nicht so richtig verarbeitet. Das war so unwirklich. Im Bett habe ich dann gedacht: Ich bin der beste der Welt – naja, zumindest in der Mixed-Staffel. Da war Einschlafen wirklich schwer. Man stellt sich dann ja auch die Frage, warum das nicht immer so klappt.

Wie geht es jetzt für Dich weiter?

Ich bin mega motiviert in Hinblick auf die Olympischen Spiele in Tokio. Bisher habe ich eigentlich immer ganz gute Trainingsleistungen gebracht, konnte sie aber im Wettkampf nicht umsetzen. Aber die WM hat mir jetzt gezeigt, dass ich es kann.

**DAS SPORTLAND BEI
FACEBOOK:
JETZT HIER KLICKEN
UND ABONNIEREN!**



Großes Finale der Laufserie „AOK läuft - Potsdam“

Am 7. Oktober findet am Potsdamer Bassinplatz der letzte große Laufevent des Jahres 2018 in Potsdam statt. Beim **3. Intersport-Olympia Lauf** über 5 und 10 km, der in diesem Jahr erstmalig vom Potsdamer Stadtsportbund ausgerichtet wird, sind alle laufbegeisterten Potsdamerinnen und Potsdamer und natürlich viel Gäste eingeladen, die Potsdamer Innenstadt auf einem Rundkurs laufend zu erkunden. Start wird ab 11 Uhr direkt an der Kirche St. Peter und Paul sein, wo auch die Zieleinläufe zu bestaunen sind. Bereits mehr als 400 Laufbegeisterte haben von der **Voranmeldung** Gebrauch gemacht. Das Online-Portal ist noch bis zum 1. Oktober geöffnet. Für Kurzsentschlossene besteht zudem die Möglichkeit, sich am Wettkampftag vor Ort von 8.30 bis 10.30 Uhr einen Startplatz zu sichern.

Doppelt spannend wird es für die treuesten „Dauerläufer“. Denn der Intersport-Olympia Lauf

ist das Finale der dreiteiligen Lauf-Serie „AOK läuft Potsdam“. Die besten Frauen und Männern der Gesamtwertung aus dem Potsdamer Drittelmarathon, dem Halbmarathon beim ProPotsdam Schlösserlauf und dem Intersport-Olympia Lauf dürfen sich auf Pokale freuen. Aber auch bei allen anderen Teilnehmern, die bei allen drei Läufen ins Ziel gekommen sind, dürfte die Aufregung groß sein. Die AOK-Nordost belohnt zehn von ihnen mit attraktiven Sachpreisen, die direkt nach dem Lauf auf der Bühne verlost werden.

Ein Höhepunkt für die Vereine ist eine Teamwertung über 5 km, wo die Zeiten von fünf Läuferinnen und Läufern in die Wertung kommen, und Potsdams laufstärkster Verein gekürt wird. Für die Kids hat jk running wieder ein Mitmachangebot über einen Kilometer organisiert und wird mit Lauf-Tipps unterstützen.



„Ein Traum“ – Bernauer Reitverein gewinnt großen Bronze-Stern



Reit- und Voltigiersport für junge Menschen aus allen sozialen Schichten, mit und ohne Handicap: Das ermöglicht der **Reitverein Integration** aus Bernau. Mit seiner Initiative „TAPFER“ (Therapeutische Arbeit mit dem PFERd) haben die Barnimer nun den großen „Bronzenen Stern des Sports“ gewonnen. Vereinsvorsitzende Andrea Harwardt nahm den Preis und einen Siegerscheck in Höhe von 1.500 Euro am 25. September in Potsdam von Fünfkampf-Weltmeister Fabian Liebig entgegen. Zugleich qualifizierte sich der Reitverein damit für die landesweite Runde um den Großen Stern des Sports in Silber, der am 13. November ebenfalls in Potsdam verliehen wird.

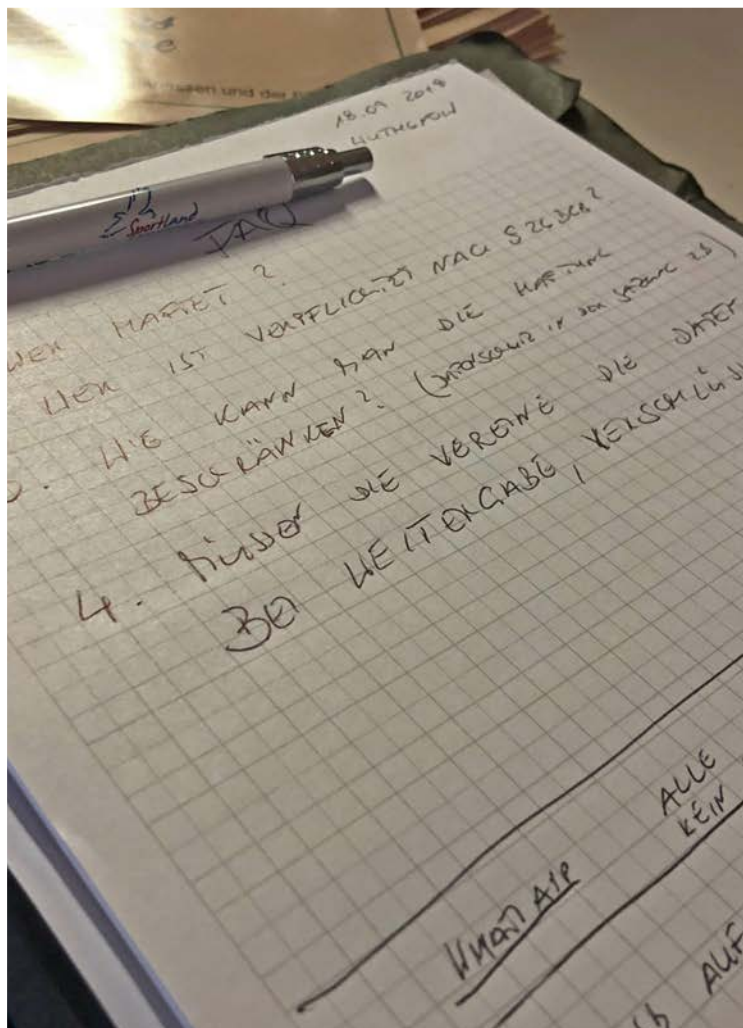
„Das ist ein tolles Gefühl, ein Traum“, ließ Harwardt nach der Siegerehrung einen kleinen Einblick in ihre Gefühlswelt zu. „Wir freuen uns über das Geld, wir freuen uns über diese Anerkennung.“ Beides haben der Bernauer Verein und auch sein nun ausgezeichnetes Projekt verdient. Mit „TAPFER“ fördern die Barnimer das Miteinander, den Umgang mit Tieren und somit die geistige und soziale Entwicklung von Kindern und Erwachsenen. Andrea Harwardt: „Wir arbeiten mit Kitas, Schulen und anderen Vereinen zusammen. Wir bieten auch Reiten für Behinderte und für syrische Kinder an.“

Gut zu wissen

ESAB klärt über neue Datenschutzverordnung auf

Fragen, Fragen, Fragen und eine ordentliche Portion Unsicherheit hatten die mehr als 40 Vereinsvertreter im Gepäck, die Mitte September auf Einladung der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg und des Kreissportbundes OPR nach Wuthenow kamen, um sowohl die Fragen als auch die Unsicherheit zum Thema Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) loszuwerden. Und das klappte dank Frank Nelles gut. Denn der Referent der Datenschutz-Fortbildung – insgesamt organisiert die ESAB knapp 20 derartige Veranstaltungen im ganzen Land – präsentierte sich nicht nur fakten-sicher, sondern auch praxisnah.

„Die DSVGO ist nicht verkehrt“, zeigte sich der Datenschutzexperte durchaus aufgeschlossen für die neuen, europaweit geltenden Regeln, schränkte aber gleichzeitig ein: „Sie ist nur verkehrt gemacht worden.“ An zahlreichen Beispielen aus dem Vereinsalltag arbeitete Nelles, der die Vereine immer wieder zu Wort kommen ließ, die Pflichten, Risiken und Verbote der DSVGO heraus. Dabei legte er seinen Fokus insbesondere auf die Datenerhebung in den Vereinen und Verbänden, den Schutz der Daten sowie auf praktische Tipps für dessen Umsetzung. „Ich möchte Ihnen keine Angst machen, ich möchte Ihnen aber die Fallstricke aufzeigen“, so der



Referent. Immer wieder ging Nelles dabei auf konkrete Probleme der Ruppiner Vereine ein und beruhigte: „Es gibt für alles einen praktikablen Weg.“

„So viel Input wie heute hatten wir selten auf einer Veranstaltung“, lobte denn auch Daniel Tripke im Anschluss. Das LSB-Präsidialmitglied

für Recht und Satzungsfragen war ebenfalls unter den Anwesenden und unterstrich noch einmal den Wert der landesweiten Fortbildungsreihe. „Es gab im Vorfeld diverse Anfragen von den Vereinen. Entsprechend hoch war auch die Teilnehmerquote bei den bisherigen Veranstaltungen.“ So wie in Wuthenow, wo viele Vereinsvertreter ihre Unsicherheit gegen Zuvorsicht eintauschten.

Folgende Veranstaltungen sind noch geplant:

09.10.18 Fürstenwalde (Spree)

10.10.18 Oranienburg

16.10.18 Königs Wusterhausen

06.11.18 Trebbin OT Thyrow

14.11.18 Potsdam

21.11.18 Perleberg

Anzeige

PLATZ FÜR MEHR!



VW GOLF VARIANT „JOIN“
1.0 L TSI, 81 KW (110 PS)

FÜR **299,-€***

DEINE MONATLICHE KOMPLETTRATE

*INKL. EXTRA SATZ WINTERKOMPLETTRÄDER,
KFZ-VERSICHERUNG, KFZ-STEUER,
ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSKOSTEN
UND 19% MWST.



ASS Athletic Sport Sponsoring

☎ 0234 95128-40

@ www.ichbindeinauto.de

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 06.09.2018. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Antragseingang bei ASS bis 10.12.2018.

Datenschutzexperte Nelles: "DSGVO bringt Mehrarbeit, birgt aber auch Potentiale"

Was die Datenschutzgrundverordnung Vereinen an Mehrarbeit, aber auch Sicherheit bringt, erfuh das Sportjournal von **Frank Nelles, Referent der Europäischen Sportakademien** und Geschäftsführer einer IT-Beratungsfirma im Bereich Unternehmensberatung und Datenschutz. Er ist bei der Feuerwehr und im Sport ebenfalls engagiert.

Herr Nelles, wie viel Mehrarbeit kommt auf die Vereine zu?

Die Mehrarbeit ist erheblich, da in der DSGVO nicht unterschieden wird zwischen facebook, google und einem Verein. Generell kann man sagen, dass alle Punkte ebenso umzusetzen sind. Hiervon ist vor allem das Ehrenamt betroffen. Da wir einige Vereine in diesem Bereich als externen Datenschutzbeauftragten vertreten, können wir aber aus der Praxis sagen, dass es immer eine Lösung gibt und wir manche Punkte der DSGVO entschärfen können.

Inwiefern bringt die DSGVO auch Sicherheit für ehrenamtliches Wirken?

Die DSGVO zeigt noch einmal in ihren Verfahren auf, was wir eigentlich alles im Verein machen und uns damit gar nicht so stark von kleinen Unternehmen unterscheiden. Die DSGVO unterstützt bei der sicheren Verarbeitung und gibt somit auch Sicherheit beim Umgang mit Technik und Mitgliederdaten. Somit haben wir nach der Umsetzung die Grundpfeiler in allen Verwaltungs- und Technikbe-

reichen gelegt, die auch einen Übergang der Ämter im Verein erleichtern und auch Potentiale bergen.

Groß ist die Angst, dass Vereine Abmahnungen erhalten, weil sie die DSGVO noch nicht einhalten.

Abmahnungen brauchen vorerst nicht beachtet und bezahlt zu werden. Abmahnungen bzgl. Datenschutz werden derzeit eher kritisch gesehen. Eigentlich wollte die EU hier einen Schutzmantel bis 2019 ausbreiten. Leider ist dies noch nicht geschehen. Dies entbindet aber nicht von der Umsetzung, da Datenschutzpannen und Fehler von Datenschutzbehörden zu Bußgeldern und Sanktionen führen. Hier geht es also um den externen Abmahnbereich.

Wo finden Vorstände Muster für Maßnahmepläne, Verfahrensverzeichnisse und die Datenschutz-Folgenabschätzung?

Es gibt von fast allen **Landesdatenschutzbehörden** im Internet Muster und Formulare, sowie einschlägige Erklärungen. Bitte beachten Sie das diese Muster auch nur Muster sind und nicht eins zu eins übernommen werden sollten. Eine Beratung in diesem Bereich ist immer vorteilhaft. Als Beispiel nehmen viele Datenschutzerklärung aus dem Internet für ihre Website. Hier müssen die Quellenangabe hinterlegt und oft die Updates beachtet werden. Teilweise sind diese Muster aber auch schlichtweg falsch.



Termine

Oktober

- 01.10. LA* Leistungssport
- 06.10. Ex-/Immafeier FHSMP
- 09.10. Treffen KSB/SSB/LFV in Potsdam
- 10.10. LA Bildung
- 11.10. Präsidiumssitzung LSB
- 13.10. Erlebnistag Wandern in Potsdam
- 17.10. Beiratssitzung FHSMP und LA Bildung
- 17.10. LA Breitensport/Sportentwicklung
- 20.10. BSJ Vorstandssitzung
- 26.-27.10. Kuratoriumssitzung der ESAB in Stettin

November

- 07.11. LA Recht und Satzungsfragen
- 07.11. LA Gesundheit im Sport
- 08.11. LA Sportstätten und Umwelt
- 08.11. LA Mädchen und Frauen im Sport
- 20.-22.11. Leistungssportkonferenz in Lindow

* Landesausschuss

- 23.11. Landessportkonferenz
- 24.11. Mitgliederversammlung LSB

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich **hier** kostenlos an.

Impressum

- Herausgeber: Landessportbund Brandenburg
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam
- Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein
- Redaktion: Marcus Gansewig, Fabian Klein,
BSJ, ESAB
- Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotonachweise

- Titelseite, Seite 7, 21: pixabay
- Seite 3: privat
- Seite 4-10, 18, 19, 22-26: Marcus Gansewig
- Seiten 12: LSB
- Seite 14: BSJ
- Seite 16: ESAB